

halb gilt es, bei der wissenschaftlichen Arbeit und bei der propagandistischen Tätigkeit stets das Prinzip der Treue zum Marxismus-Leninismus, zu den Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen, das Leninsche Prinzip der strengsten Parteilichkeit zu wahren. Gegen die den Fortschritt hemmende, menscheitsfeindliche imperialistische Ideologie führt die Partei einen unversöhnlichen Kampf. Sie kann es auch nicht hinnehmen, wenn unter der Flagge der „Freiheit der Kritik“ und des wissenschaftlichen Meinungsstreites die Grundideen des Marxismus-Leninismus preisgegeben werden. Die freimütige Diskussion erfordert eine Klärung aller auftretenden Meinungsverschiedenheiten auf den verschiedensten Gebieten vom Standpunkt des Marxismus-Leninismus sowie die kameradschaftliche, geduldige Überzeugung und wissenschaftliche Beweisführung gegenüber kleinbürgerlichen Auffassungen.

Die Überwindung des Dogmatismus verlangt die Orientierung der theoretischen und propagandistischen Arbeit auf die wirksame Hilfe bei der Lösung der Probleme des sozialistischen Aufbaus und auf die sozialistische Erziehung der Werktätigen, die Sicherung einer ständigen und lebendigen Verbindung der Theorie und Propaganda mit der Praxis.

Wirtschaftswissenschaft und ökonomische Propaganda

Aus den besonderen Bedingungen, unter denen sich der Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik vollzieht, ergeben sich zahlreiche theoretische Probleme, die von unseren Wirtschaftswissenschaftlern, Philosophen, Historikern, Staats- und Rechtswissenschaftlern, Pädagogen und Kunstwissenschaftlern gelöst werden müssen.

So wäre es von großem Nutzen, wenn die Wirtschaftswissenschaftler sich in wissenschaftlichen Arbeiten und Diskussionen mit dem Verhältnis von Ökonomie und Technik, besonders mit den bürgerlichen und sozialdemokratischen Auffassungen über die industrielle Revolution und Automatisierung, befassen würden, wenn sie Fragen des Lebensstandards, der richtigen Ausnutzung der Wertformen bei der Planung der Volkswirtschaft und der Ausarbeitung eines wissenschaftlich begründeten Systems der Einheit von zentraler und dezentralisierter Leitung der Wirtschaft beraten würden. Die Fragen der freiwilligen Eingliederung der mittleren und kleinen